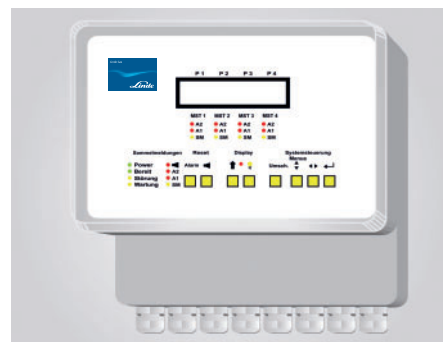


## Sicherheit im Umgang mit Gasen. SCENTY® Gaswarnanlagen für O<sub>2</sub> und CO<sub>2</sub>.

### Allgemeines

Fällt der Sauerstoffgehalt in der Atemluft unter 15 Vol.-%, wird durch den Sauerstoffmangel die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zunehmend vermindert. Verursachen inerte Gase diesen Sauerstoffmangel, ist der Leistungsabfall für den Betroffenen nicht wahrnehmbar; er kann bei ca. 10 Vol.-% Sauerstoff in der Luft bewusstlos werden. Unterhalb von 6 bis 8 Vol.-% Sauerstoff kann bereits nach wenigen Minuten Tod durch Erstickten eintreten.



SCENTY® 401

Beim Austritt von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) kann es schon bei geringen Konzentrationen in der Atemluft zu erheblichen Atemstörungen kommen. CO<sub>2</sub>-Konzentrationen ab ca. 20 Vol.-% wirken beim Einatmen innerhalb von Sekunden tödlich.

Im schlimmsten Fall können Gase unbemerkt aus Leitungen, Behältern etc. austreten. Daher ist generell an Anlagen, an denen mit Gasen gearbeitet wird, mit Sauerstoffmangel zu rechnen. Um den sicheren Umgang mit Gasen zu gewährleisten, haben Anwender daher eine Reihe von Vorschriften und Regeln zu beachten, z. B.:

- Betriebssicherheitsverordnung
- Druckgasbehälterverordnung
- Technische Regeln Druckgase
- Gefahrstoffverordnung
- Unfallverhütungsvorschriften

### Standardanlagen

SCENTY® Gaswarnanlagen für O<sub>2</sub> und CO<sub>2</sub> sind leicht zu bedienen und für den Einsatz im Lebensmittelbereich konzipiert. Standardanlagen enthalten bis zu 8 Messstellen und lassen sich problemlos in den laufenden Produktionsprozess einbinden. Die optischen und akustischen Alarmierungsmittel weisen rechtzeitig auf eine drohende Gefahr hin. Sammelalarmkontakte können für die Notabschaltung der Gaszufuhr genutzt werden.

### Betrieb

SCENTY® Gaswarnanlagen sind in zahlreichen Lebensmittelbetrieben im Einsatz und gewährleisten einen störungsfreien Produktionsablauf. Auf dem LCD-Display lassen sich die aktuellen Gaskonzentrationen ablesen. Im Gefahrenfall werden Alarme und Störungen optisch und akustisch angezeigt. Alle SCENTY® Gaswarnanlagen sind ausreichend mit potentialfreien Kontakten zur Alarmweitschaltung ausgestattet. Ab 4 Messstellen verfügen die Anlagen zusätzlich über eine RS 232-Schnittstelle, z. B. zur Dokumentation der Messwerte.

